



An  
die Vorsitzenden der Betriebsräte der Universitäten  
die Vorsitzenden und Stellv. der BV 13 und BV 16 der GÖD  
die Mitglieder des VA der GÖD

Unser Zeichen  
Zl. G-845d/2013 – Dr.G/Hof

Ihr Zeichen

Datum  
Wien, 19. Dezember 2013

Liebe Kolleginnen!  
Liebe Kollegen!

**Betr.: Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen  
und Arbeitnehmer der Universitäten;  
Valorisierung der Gehaltsansätze  
zum 1. Jänner 2014 und Weiteres;  
Erfolgreicher Abschluss der Verhandlungen**

- 1) Das Verhandlungsteam der GÖD hat – trotz des beengten budgetären Finanzrahmens der Universitäten - in Verhandlungen mit dem Dachverband der Universitäten eine Erhöhung der Gehälter für die KV-Bediensteten durchgesetzt:

**Die Monatsentgelte werden per 1. Jänner 2014 für das Jahr 2014 um 2,1 Prozent erhöht; diese Erhöhung gilt mit demselben Prozentsatz auch für die Zulagen. Die Lehrlingsentschädigungen werden gleichfalls um 2,1 Prozent angehoben.**

Dieser Einigung über die Anhebung um 2,1 % für das gesamte Jahr 2014 (Laufzeit 12 Monate) liegt das Verhandlungsziel der GÖD zugrunde, die Kaufkraft der an den Universitäten beschäftigten Kolleginnen und Kollegen zu erhalten.

- 2) Des Weiteren besteht Einvernehmen zwischen dem Dachverband und der GÖD, in § 34 Abs. 6 „Arbeitszeit“ einen 2. Satz aufzunehmen. Dieser lautet:  
**„Durch Betriebsvereinbarung kann die wöchentliche Normalarbeitszeit bis auf 60 Stunden und die tägliche Normalarbeitszeit auf bis zu zwölf Stunden ausgedehnt werden.“**

Diese Änderung entspricht – auch von einzelnen Betriebsräten gewünscht – dem Ziel, die Aufteilung bzw. Festlegung der Arbeitszeit den örtlichen Erfordernissen besser anpassen zu können. Um eine solche Lösung – die immer nur auf der Basis einer Betriebsvereinbarung zustande kommen kann zu ermöglichen – bedarf es der Ergänzung des KV durch den eingangs erwähnten Zusatz.

./.





- 3) Der Dachverband wird bemüht sein, die rechtzeitige Auszahlung der Gehälter für den Jänner 2014 sicher zu stellen.

Mit den besten Wünschen für erholsame Weihnachtsfeiertage  
sowie für das Jahr 2014 verbleibt  
mit gewerkschaftlichen Grüßen  
das Verhandlungsteam

WILLI GLOSS

MONIKA GABRIEL

PETER KORECKY

RICHARD KDOLSKY

GABRIELE WAIDRINGER

GERT-MICHAEL STEINER, JOSEF OSWALD

JOSEFINE PUNTUS

